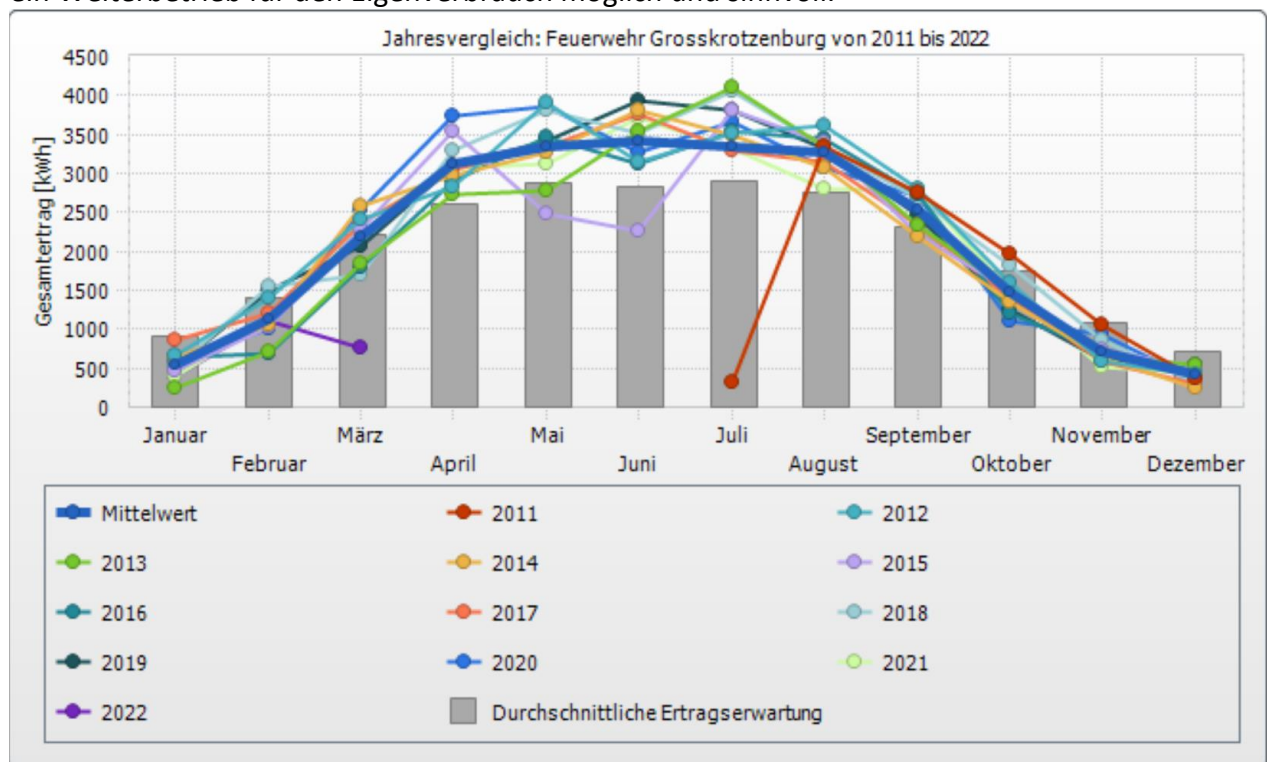


Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Großkrotzenburg

Bericht der „Feuerwehr Solar GbR“ zur Mitgliederversammlung am 18. März 2022

Auf dem Flachdach des FW-Gerätehauses erzeugt seit dem 1.7.2011 eine Solaranlage Strom, der nach Umwandlung komplett in das Ortsnetz eingespeist wird. Ein Eigenverbrauch findet also nicht statt. Die Anlage besteht aus 112 Schott PV-Modulen vom Typ Poly 235 mit einer Gesamtleistung von 26,32 kWp, für die Umwandlung in Wechselstrom sorgen zwei SMA-Sunny Tripower, die auf der Schlauchturn Nordseite montiert sind. Auf einem Großdisplay im Eingangsbereich sind die aktuellen und aufaddierten Stromerträge ablesbar.

Während Betriebszeit der Anlage über 128 Monate wurden inzwischen in Summe 269.312 kWh Solarstrom erzeugt. Wie die Grafik zeigt, liegen die Ergebnisse im Mittel über den prognostizierten Erträgen. Die Einspeisevergütung von 2011 beträgt 28,74 Ct/kWh, was zu Einnahmen von 77.400 Euro führte. Die errechnete Amortisationszeit von 13 Jahren wird sich durch die abgeschlossene Garantieverlängerung für die Wechselrichter leicht verlängern. Die in heutiger Zeit wichtige CO₂-Umweltentlastung durch die Solaranlage beträgt rund 210 Tonnen. Die Betriebszeit der Anlage ist auf mindestens 20 Jahre angesetzt, das bedeutet eine Zahlung der Einspeisevergütung noch bis zum Juni 2031. Auch danach ist ein Weiterbetrieb für den Eigenverbrauch möglich und sinnvoll.



Nach Ablauf der Amortisationszeit sollen die jährlichen Einnahmen für die Kinder- und Jugendarbeit in der Feuerwehr verwendet werden. Die 2011 getroffene Entscheidung des damaligen Vereinsvorstands für die Errichtung der Solaranlage war eine in die Zukunft gerichtete, kluge Entscheidung.

Im Auftrag

Alfons Zeller